

 Gemeinde Eschenburg ☐ Beschluss ☒ Mitteilung	Abteilung:
	Planung und Entwicklung
	Datum:
	13.08.2026

Thema

Entwicklung für Eschenburg 2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Umweltausschuss	26.08.2026	zur Kenntnis

Sach- und Rechtslage:

„Als Rahmen und Richtung der weiteren Innenentwicklung setzt die Gemeinde Eschenburg von nun an weniger auf den großflächigen Einzelhandel als auf das Thema Gesundheit sowie das neue Miteinander, das die „Neue Mitte“ zwischen dem „Nassauer Hof“ auf der einen Seite und der Neugestaltung des Ortskernes an der Dietzhölze auf der anderen Seite ermöglicht.“ Das hat die Gemeindevertretung am 17.03.2022 beschlossen.

Vor diesem Grundsatzbeschluss gab es Bewerbungen für die Förderprogramme „Einfache Stadterneuerung“ (2006), „Aktive Kernbereiche“ (2008) und „Stadtumbau West“ (2016). Sollte ab 2009 bis dahin ein Einkaufsmarkt als „Magnet“ für die Innenentwicklung dienen, waren Ortskerngestaltung, Kita und Gesundheit die Themen für die „Neue Mitte“.

Die Diskussion um die Kita lassen viele weitere Ideen erahnen: Mit der Kita ist die „neue Mitte“ noch nicht fertig. Wie unsere Bewerbungen für den Wettbewerb „[Ab in die Mitte!](#)“ zeigen, ist die „Neue Mitte“ auch der „Motor“ für ein neues Miteinander.

Diese Ideen und Initiativen wie bspw. erste Entwürfe für ein neues Bürgerhaus oder auch die Überlegungen, alle Ortsteile einzubinden („Kein Zentrum ohne Rand“), verdienen eine fundierte Fortführung. Bevor weitere Liegenschaften gekauft werden, sollte zunächst klar sein, wofür Gebäude und Grundstücke erworben werden. Mit einem geeigneten Entwicklungs-Konzept für Eschenburg lassen sich machbare nächste Schritte planen und steuern – und wesentlich einfacher Fördermittel und Partner gewinnen.

Beim Thema Innenentwicklung, Umgang mit Leerständen, Miteinander mit Gewerbevereinen & Co., Stärkung Branchenmix usw. ist die 2000 gegründete Beratungsgesellschaft [imakomm AKADEMIE](#) GmbH mit Sitz in Aalen und Stuttgart erfahren und bietet sich an, bei dem weiteren Prozess zu helfen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt, ein umsetzbares Gesamt-Entwicklungskonzept anbieten zu lassen und die weitere Vorgehensweise zu beraten. Wo es sich anbietet, soll notwendiger Grunderwerb (z. B. Simmersbacher Straße 4) durch geeignete Verhandlung gesichert werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Beschluss-Vorschlag:

.